

Grundlagen der Wirtschaftsinformatik – Überblick

Wirtschaftsinformatik

1. Begriffsbestimmung und Positionierung der WI (Außenperspektive)
2. Aufgabenbereiche und Besonderheiten der WI (Innenperspektive)

In AS zu beachtende gesetzliche Anforderungen (IT Compliance)

3. Datenschutz und Berufsethik der (Wirtschafts-)Informatik
4. Elektron. Rechnungs- und Berichtswesen

Wissen als Produktionsfaktor und Information als Querschnittsfunktion

5. Wissensmanagement
6. Informationsmanagement

Allgemeine Grundlagen der Modellierung

7. Informationssystem-Modellierung, Phasenkonzepte
8. Basic modeling techniques

Grundlagen der Wirtschaftsinformatik – Überblick

Erkenntnistheoretische Grundlagen der Modellierung

- 9. Introduction to epistemological issues of information systems modeling
- 10. Multi-perspectivity, decomposition and model balancing

Ebene der betrieblichen Aufgaben (organisationale Ebene, soziale IS)

- 11. Geschäftsprozessmanagement und -modellierung
(Organisation betrieblicher Abläufe)

Ebene der betrieblichen Aufgabenträger (IT-Ebene, technische IS)

- 12. Anwendungssysteme, integrierte Informationsverarbeitung
- 13. Informationssystem-Architekturen

Zusätze

- 14. Anleitung zum wiss. Arbeiten, Informationsrecherche

Aufgabenbereiche und Besonderheiten der Wirtschaftsinformatik

1. Wirtschaftsinformatik – Empfehlungen der GI

- 1.1 Quellen zum Selbstverständnis der WI
- 1.2 Aufgaben und Ziele der WI
- 1.3 WI als Wissenschaftsdisziplin
- 1.4 Rahmenempfehlung der GI: Hochschulausbildung in WI
- 1.5 Rahmenempfehlung der GI: Hauptausbildungsbereiche

2. Struktur der organis. Ebene: betriebliche Funktionen (Referenzmodell)

3. Unterschiedliche Formen von Wirtschaftsinformatik

- 3.1 Unterschiedliche Schwerpunktsetzungen in Studiengängen
- 3.2 Unterschiedliche Schwerpunktsetzungen in Einführungsliteratur

4. Literatur

- 4.1 Einführungsliteratur
- 4.2 Studienführer
- 4.3 Zeitschriften
- 4.4 Organisationen

1. Wirtschaftsinformatik – Empfehlungen der GI

1.1 Quellen zum Selbstverständnis der WI: aktuelle Quellen

Profil der WI: Wirtschaftsinformatik (52)2012, Heft 1, Beilage S. 6

Memorandum zur gestaltungsorientierten WI: Österle, Becker, Frank et al.
(Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung 11(2010) 664-669)

Memorandum on design-oriented IS research
(European Journal of IS 20(2011) Jan, 7-10)

Wissenschaftliche Kommission Wirtschaftsinformatik (WKWI)
Fachbereich Wirtschaftsinformatik, Ges. für Informatik (GI FB WI)

Rahmenempfehlung für die Universitätsausbildung in WI:

Informatik Spektrum 30(2007) 5, 362-372 =

Wirtschaftsinformatik 49(2007) 4, 318-325

Profil der Wirtschaftsinformatik

WKWI und GI FB WI*

Die folgenden Ausführungen formulieren das Profil der Wirtschaftsinformatik im deutschsprachigen Raum, wie es von der wissenschaftlichen Gemeinschaft, den Mitgliedern der Wissenschaftlichen Kommission Wirtschaftsinformatik (WKWI) im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB) sowie dem Fachbereich Wirtschaftsinformatik in der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI), einmütig¹ vertreten wird.

1 Gegenstand der Wirtschaftsinformatik

Gegenstand der Wirtschaftsinformatik sind Informationssysteme (IS) in Wirtschaft, Verwaltung und privatem Bereich.

IS sind soziotechnische Systeme, die menschliche und maschinelle Komponenten (Teilsysteme) umfassen. Sie unterstützen die Sammlung, Strukturierung, Verarbeitung, Bereitstellung, Kommunikation und Nutzung von Daten, Informationen und Wissen sowie deren Transformation. IS tragen zur Entscheidungsfindung, Koordination, Steuerung und Kontrolle von Wertschöpfungsprozessen sowie deren Automatisierung, Integration und Virtualisierung unter insbesondere ökonomischen Kriterien bei. IS können Produkt-, Prozess- und Geschäftsmodellinnovationen bewirken.

2 Ziele der Wirtschaftsinformatik

Ziele der Wissenschaftsdisziplin Wirtschaftsinformatik sind

- die (Weiter-) Entwicklung von Theorien, Methoden und Werkzeugen zur Gewinnung intersubjektiv überprüfbarer Erkenntnisse über IS,
- die gestaltungsorientierte Konstruktion von IS sowie die dafür

notwendige (Weiter-) Entwicklung von Konzepten, Vorgehensweisen, Modellen, Methoden, Werkzeugen und (Modellierungs-) Sprachen,

(c) die Erzielung eines realwissenschaftlichen Verständnisses von Einsatz, Akzeptanz, Management und Beherrschbarkeit von IS sowie von ihren jeweiligen Systemelementen, etwa im Hinblick auf das Verhalten von Menschen in und mit diesen Systemen als Aufgabenträger oder Anwender,

(d) die primär wirtschaftswissenschaftlich fundierte Bewertung von Risiko-, Nutzen- und Wirtschaftlichkeitsdimensionen bei Gestaltung und Einsatz von IS, der durch sie veränderten Wertschöpfungsprozesse sowie der damit verbundenen strategischen und organisatorischen Auswirkungen auf Individuen, Gruppen, Unternehmen, Branchen und Wirtschaftsräume, und

(e) die Prognose technischer und nichttechnischer Entwicklungen und Auswirkungen des Einsatzes von IS.

3 Wirtschaftsinformatik als Wissenschaftsdisziplin

Die Wirtschaftsinformatik ist eine eigenständige, interdisziplinäre Wissenschaft. Sie hat ihre Wurzeln in der Informatik und den Wirtschaftswissenschaften, insbesondere der Betriebswirtschaftslehre. Die Wirtschaftsinformatik lässt sich als Realwissenschaft klassifizieren, da Phänomene der Wirklichkeit untersucht werden. Sie trägt dabei insbesondere Wesenszüge einer Ingenieurwissenschaft, da die Gestaltung von Informationssystemen eine Konstruktionssystematik verlangt. Ebenso hat die Wirtschaftsinformatik Bezüge zu den Verhaltenswissenschaften, da diese Theorien und Methoden

zur Analyse der sozialen Wirklichkeit bereitstellen. Die Wirtschaftsinformatik beinhaltet auch Elemente einer Formalwissenschaft, da die Analyse und Gestaltung von Informationssystemen der Entwicklung und Anwendung formaler Beschreibungsverfahren bedürfen.

Die Wirtschaftsinformatik wird nicht von einer einzelnen Theorie, Methode oder Perspektive dominiert. Eine enge Verzahnung mit der Praxis zum Zwecke der Gewinnung und Validierung von Erkenntnissen ist dabei wünschenswert und notwendig.

4 Relevanz und Anspruch der Wirtschaftsinformatik

In nahezu allen denkbaren ökonomischen, politischen und sozialen Zusammenhängen spielen Informationssysteme eine unverzichtbare Rolle. Angesichts zunehmender Ubiquität von IT und der damit einhergehenden Informatisierung unserer Lebens- und Arbeitswelt sowie der zunehmenden Vernetzung von Menschen, Diensten und Dingen weitet sich das Aufgabenspektrum der Wirtschaftsinformatik aus und wächst ihre Bedeutung für innovative Lösungsbeiträge zur weiteren wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung.

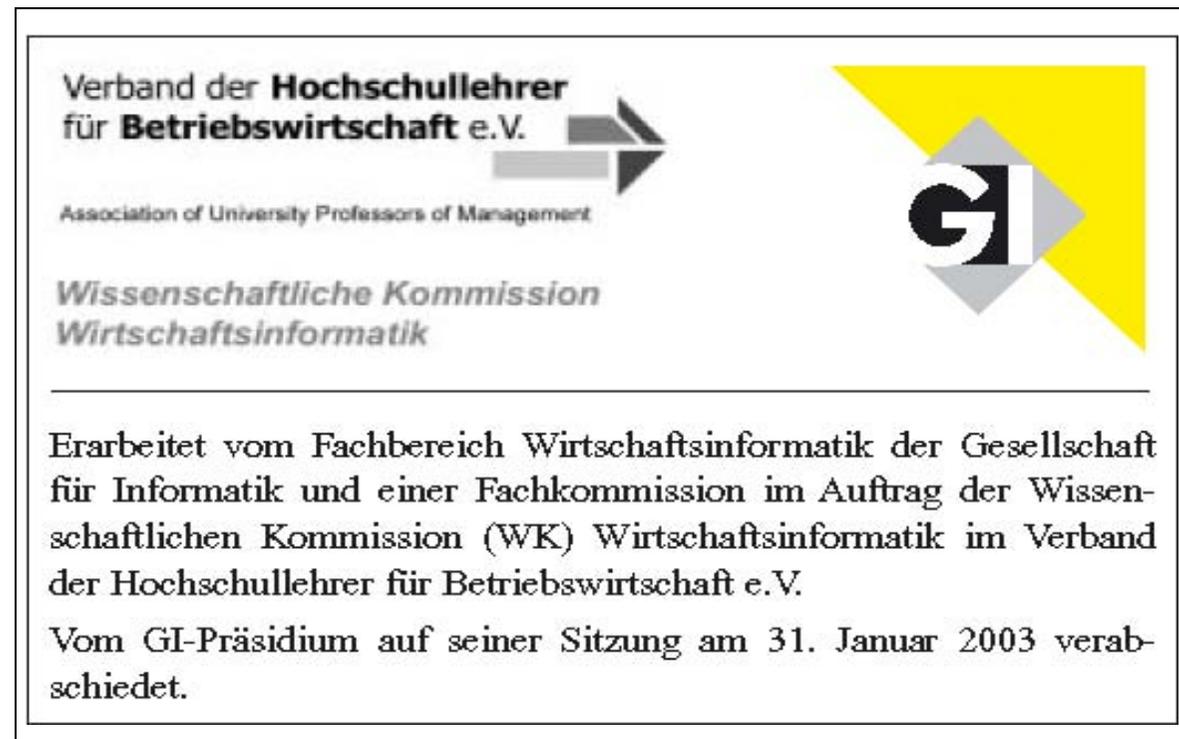
Die Auseinandersetzung mit der geeigneten Gestaltung und dem Einsatz von Informationssystemen in wirtschaftlich und gesellschaftlich bedeutenden Kontexten wie etwa Ressourcenbewirtschaftung, Energie, Sicherheit, Gesundheit und Versorgung, Verkehr, Umwelt, Produktion, Finanzwesen, Bildung, Medien, Kommunikations- Infrastrukturen, Vernetzung – definiert Relevanz und Anspruch wirtschaftsinformatischer Forschung und Lehre sowie des Transfers in die Praxis.

* Grundlage: Ergebnis der Arbeitsgruppe „Profil der Wirtschaftsinformatik“ (2009-2011) – Schoder, D. (Sprecher); Bichler, M.; Buhl, H. U.; Hess, Th.; Krcmar, H.; Sinz, E.

¹ Einstimmiger Beschluss der gemeinsamen Sitzung der Wissenschaftlichen Kommission Wirtschaftsinformatik (WKWI) im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. und des Fachbereichs Wirtschaftsinformatik (FB WI) in der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) vom 18. Februar 2011, Zürich.

1. Wirtschaftsinformatik – Empfehlungen der GI

1.1 Quellen zum Selbstverständnis der WI: Rahmenempfehlung der GI



(www.gi-ev.de/informatik/publikationen/empfehlungen.shtml
Informatik Spektrum 26(2003) 2)

1. Wirtschaftsinformatik – Empfehlungen der GI

1.1 Quellen zum Selbstverständnis der WI: ältere Quellen

Rahmenempfehlungen / Anforderungen für Diplomstudiengänge WI an U:
Informatik-Spektrum 26(2003) 2, 108-113 = WI 45(2003) 3, 374-386
Wirtschaftsinformatik 39(1997) 5, 514-517
Informatik-Spektrum 15(1992) 2, 101-105 = WI 35(1993) 4, 446-449
Informatik-Spektrum 12(1989) 4, 225-228 = WI 32(1990) 5, 472-475
Informatik-Spektrum 7(1984) 4, 256-258

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder
in der Bundesrepublik Deutschland (ed.):

Rahmenordnung für die Diplomprüfung im Studiengang WI
an Universitäten und gleichgestellten Hochschulen. 1999.

1.1 Quellen zum Selbstverständnis: Denken und Arbeitsweise der WI

konzeptorientiert: Requirements Engineering

modellorientiert: Erkenntnistheorie

strukturiert-prozedural, prozessorientiert: Geschäftsprozess-Mod. BPM

systemorientiert (intra- und interorganisational): CRM, SCM, PLM

juristisch: IT Compliance, Datenschutz, GoBD, GAAP

ethikorientiert: Codes of ethics and professional conduct

organisationsorientiert: BWL, betriebliche Grundfunktionen

dynamikorientiert (Änderung von Anforderungen): Change Mgmt.

kommunikationsor. (soziotechn. IS): Theorie lernender Organisationen

informations- und wissensorientiert: Informations- und Wissens-Mgmt.

anwenderorientiert: Customizing, Anwendereinbindung, Arbeitspsychol.

serviceorientiert: IT Governance, Business IT Alignment

projekt- und teamorientiert: Projekt-Mgmt.

1. Wirtschaftsinformatik – Empfehlungen der GI

1.2 Aufgaben und Ziele der WI

Aufgabe der WI ist die Entwicklung und Anwendung von Theorien, Konzepten, Modellen, Methoden und Werkzeugen für die **Analyse, Gestaltung und Nutzung von Informationssystemen**. Dabei greift die Wirtschaftsinformatik auch auf Ansätze der BWL (und gelegentlich der VWL) sowie der Informatik zurück, die sie erweitert, integriert und um eigene spezifische Ansätze ergänzt. (Rahmenempfehlung)

1. Wirtschaftsinformatik – Empfehlungen der GI

1.2 Aufgaben und Ziele der WI

Ziele

- a) Gewinnung intersubjektiv überprüfbarer **Erkenntnisse** über IS
- b) gestaltungsorientierte **Konstruktion** von IS (cf. Memorandum 2010)
- c) realwiss. und verhaltenswiss. **Verständnis** von IS
- d) Bewertung von **Wirtschaftlichkeitsdimensionen** von IS
- e) **Prognose** von Entwicklungen und Auswirkungen des Einsatzes von IS
(Profil 2012)

1. Wirtschaftsinformatik – Empfehlungen der GI

1.3 WI als Wissenschaftsdisziplin

Eigenständige interdisziplinäre Wissenschaft

Realwissenschaft

Erkenntnisgegenstände der Wirklichkeit (Organisationen)

- Ingenieurwissenschaft

Konstruktionssystematik zur Gestaltung von IS

Verhaltenswissenschaft

Erkenntnisgegenstand soziale Wirklichkeit

Formalwissenschaft

formale Beschreibungsverfahren für die Analyse und Gestaltung von IS
(Profil 2012)

1. Wirtschaftsinformatik – Empfehlungen der GI

1.4 Rahmenempfehlung der GI: Hochschulausbildung in WI 1

- a) Wenn die Wirtschaftsinformatik-Ausbildung von einer wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät getragen wird, kann in der Regel davon ausgegangen werden, dass die betriebswirtschaftlichen Komponenten bereits abgedeckt sind. Es ist dann sicherzustellen, dass auch die relevanten Teile der Informatik vermittelt werden.
- b) Der umgekehrte Fall liegt vor, wenn eine Informatik-Fakultät das Fach Wirtschaftsinformatik anbietet. In diesem Fall kann in der Regel davon ausgegangen werden, dass die relevanten Informatikkomponenten des Wirtschaftsinformatik-Studiums bereits abgedeckt sind, während andererseits sichergestellt werden muss, dass auch die relevanten Teile der Betriebswirtschaftslehre im Rahmen der Ausbildung vermittelt werden.

1. Wirtschaftsinformatik – Empfehlungen der GI

1.4 Rahmenempfehlung der GI: Hochschulausbildung in WI 2

Wenn Wirtschaftsinformatik im Rahmen oder als Ergänzung eines anderen Studiengangs (z.B. Informatik, Ingenieurwissenschaften) angeboten wird, so ist es unabdingbar, dass auch die betriebswirtschaftlichen Komponenten in der Ausbildung verankert werden.

Als wesentlich und unabdingbar werden die folgenden betriebswirtschaftlichen Teilgebiete betrachtet:

a) Entlang der Wertschöpfungskette:

Marketing und Vertrieb, Produktion, Beschaffung, Logistik

b) Querschnittsfunktionen:

Personalwesen, Rechnungswesen, Finanzierung, Unternehmensführung, Organisation

1. Wirtschaftsinformatik – Empfehlungen der GI

1.5 Rahmenempfehlung der GI: Hauptausbildungsbereiche 1

(0) HILFS- UND GRUNDLAGENFÄCHER (auch: Querschnittsfächer)

(1) ALLGEMEINER TEIL

- a) Gegenstand der Wirtschaftsinformatik, Teilgebiete, Informationssysteme
- b) Bezüge zwischen Wirtschaftsinformatik und Unternehmensführung
- c) Rechtliche Rahmenbedingungen
- d) Methoden aus den Verhaltenswissenschaften
- e) Informatik-Industrie; Markt für Informatik

(2) WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

1.5 Rahmenempfehlung der GI: Hauptausbildungsbereiche 2

(3) INFORMATIONS- UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIE

- a) Theoretische Grundlagen der Informatik
- b) Hardware- und Systemsoftwareplattformen
- c) Rechnernetze
- d) Datenkommunikation: Dienste und Protokolle

(4) INFORMATIONSMANAGEMENT

- a) Produktionsfaktor Information; Informationsfunktion in Unternehmen
- b) Informationsversorgung: Strategie und Controlling; Outsourcing
- c) Gestaltung von Informationsnetzen; Integration v. Anwendungssystemen
- d) Sicherheit in der Informationsverarbeitung; Datenschutz
- e) Modelle, Methoden und Werkzeuge zur Gestaltung von IS-Architekturen; individuelles/personelles Informationsmanagement

1.5 Rahmenempfehlung der GI: Hauptausbildungsbereiche 3

(5) INNER- UND ÜBERBETRIEBLICHE INFORMATIONSSYSTEME

- a) Wirtschaftszweigorientierte IS (incl. **ERP Enterprise Resource Planning**)
- b) Prozessorientierte und funktionsorientierte Informationssysteme
- c) Funktions- und prozessübergreifende Integrationsbereiche (z.B. **CRM Customer Relationship Mgmt, SRM Supplier Relationship Mgmt, SCM Supply Chain Management, PDM Product Data Management**)
- d) Elektronische Marktplätze

(6) ENTWICKLUNG UND MANAGEMENT VON IS

- a) Grundlagen der Entwicklung von AS: Software Engineering
- b) Entwicklung webbasierter AS
- c) Auswahl, Anpassung und Einführung von Standardanwendungssoftware
- d) Systemintegration

1.5 Rahmenempfehlung der GI: Hauptausbildungsbereiche 4

(7) DATEN- UND WISSENSMANAGEMENT(SYSTEME)

- a) Datenmodelle und Datenbanksysteme: Konzeptuelle Datenmodellierung, Unternehmensdatenmodellierung; Datenbanksprachen (insbesondere SQL)
- b) Data Mart, Data/Information Warehouse
- c) Wissensrepräsentation und -verarbeitung, Knowledge Engineering; Wissensmanagement, Business Intelligence (einschließlich Data Mining)

(8) MODELLE UND METHODEN ZUR ENTSCHEIDUNGSUNTERSTÜTZUNG

- a) Mathematisch-statistische Methoden und Modelle
- b) Methoden und Modelle des Operations Research
- c) Künstliche Intelligenz, Softcomputing und Agententechnologie
- d) Hilfsmittel für das strategische Management (z.B. Risikoanalysen)

2. Struktur der organis. Ebene: betriebliche Funktionen (Referenzmodell)

1. Grundfunktionen = Hauptfunktionen

1.1 güter-, leistungswirtschaftlich (Beschaffungs-, Absatzmarkt)

Einkauf, Beschaffung [teils incl. Lager] (Beschaffungsmarkt)

Produktion, Fertigung, Leistungserbringung

Vertrieb, Absatz, Marketing (Absatzmarkt)

1.2 finanzw. (Finanzmarkt): Rechnungswesen, Finanzbuchh., Investition

1.3 personalw. (Arbeitsmarkt) Personalwesen, human resources m. HRM

2. Führungsfunktion: Unternehmensführung

3. Querschnittsfunktionen

3.1 Information

3.2 Logistik (Steuerung etc. von Waren- und zugehör. Informationsflüssen)

3.3 Qualitätsmanagement (häufig, aber nicht allgemein so gesehen)

4. Begleitfunktionen: innerbetriebl. Transport und Reparatur etc.

3. Unterschiedliche Formen von Wirtschaftsinformatik

3.1 Unterschiedliche Schwerpunktsetzungen in Studiengängen

Wirtschaftsinformatik in verschiedenen Studiengängen von IN bis BWL	Stand	Differenzierung Y-Schaft	Y-Gabel im Y-Modell	
<u>IN</u> Schwerpunkt <u>WI</u> in IN: IN(W)	1990	keine	rudim.“T”	“harte” Fächer
<u>IN-dominierte WI</u>	2010	gering	schwach	
<u>IN-orientierte WI</u> <u>Wirtschaftsinformatik</u>	2013	mittel	mittel	
<u>BWL-orientierte WI</u>		stark	V-Modell	
<u>BWL-dominierte WI</u> Schwerpunkt <u>WI</u> in BWL <u>Betriebswirtschaftslehre</u>				“weiche” Fächer

3. Unterschiedliche Formen von Wirtschaftsinformatik

3.2 Unterschiedliche Schwerpunktsetzungen in Einführungsliteratur

Quelle der inhaltlichen Anteile: Rahmenempfehlung 2007, 10

Quelle der Tabellen: Wirtschaftsinformatik 49(2007)136-147

(1) Bachelor-Programme

Die Module eines Bachelor-Programms in Wirtschaftsinformatik sollten alle unter Abschnitt 4.2 genannten Inhalte abdecken. Entsprechend dem 4-Säulen-Modell gilt, dass – nach Abzug des für die Abschlussarbeit und Praktikum vorgesehenen Arbeitsvolumens – die Module in den Fächern im Umfang näherungsweise mit folgenden Anteilen zu bemessen sind:

	<i>Wirtschaftswissenschaften</i>	<i>Wirtschaftsinformatik i.e.S.</i>	<i>Informatik</i>	<i>Grundlagen</i>
<i>Anteil</i>	25 %	25 %	25 %	25 %

Wenn man als Maßeinheit Kreditpunkte lt. ECTS (European Community Course Credit Transfer System) verwendet, ergeben sich aus der prozentualen Verteilung – in Abhängigkeit von der Dauer des an der jeweiligen Universität praktizierten Bachelor-Programms – die in der nachfolgenden Tabelle beispielhaft angegebenen Punktezahlen. Dabei ist angenommen, dass die Gesamtzahl der ECTS-Punkte bei einem 6-semesterigen Programm 180, bei einem 7-semesterigen 210, bei einem 8-semesterigen 240 beträgt und dass der Vorwegabzug sich auf 20 ECTS-Punkte beläuft (z.B. Bachelor-Arbeit 12, Praktikum 8).

<i>Dauer (Semester)</i>	<i>Wirtschaftswissenschaften</i>	<i>Wirtschaftsinformatik i.e.S.</i>	<i>Informatik</i>	<i>Grundlagen</i>
6	40	40	40	40
7	47,5	47,5	47,5	47,5
8	55	55	55	55

[Angaben in ECTS]

(2) Konsekutive Master-Programme

Konsekutive Master-Programme bauen inhaltlich auf einem vorausgegangenen Bachelor-Studium auf. Die Gesamtdauer für beide ist entsprechend den Vorgaben der Kultusministerkonferenz auf 10 Semester beschränkt. In Abhängigkeit von der gewählten Dauer des Bachelor-Programms beträgt die Dauer des Master-Programms dann 4, 3 oder 2 Semester.

Da bereits das Bachelor-Programm zu einem berufsqualifizierenden Abschluss führen und nach der obigen Empfehlung auch alle Teilgebiete aus 4.2 abdecken soll, müssen einem konsekutiven Master-Programm fortgeschrittene Themenstellungen aus den selben Teilgebieten zugrundegelegt werden. Eine disjunkte Aufteilung von Teilgebieten auf das Bachelor- und Masterstudium wird wegen des Erfordernisses eines berufsqualifizierenden Bachelorabschlusses als nicht sinnvoll angesehen.

Es wird empfohlen, im Master-Teil die gleichgewichtige Verteilung der Lehrveranstaltungen auf die 4 Säulen zugunsten einer Schwerpunktsetzung im Bereich Wirtschaftsinformatik i.e.S. zu verschieben. Weiterhin ist es möglich, dass von den Fachvertretern im konkreten Fall Spezialisierungen in Teilbereichen der Wirtschaftsinformatik verfolgt werden.

Die Fächeranteile in einem konsekutiven Master-Programm sollten näherungsweise wie folgt bemessen werden:

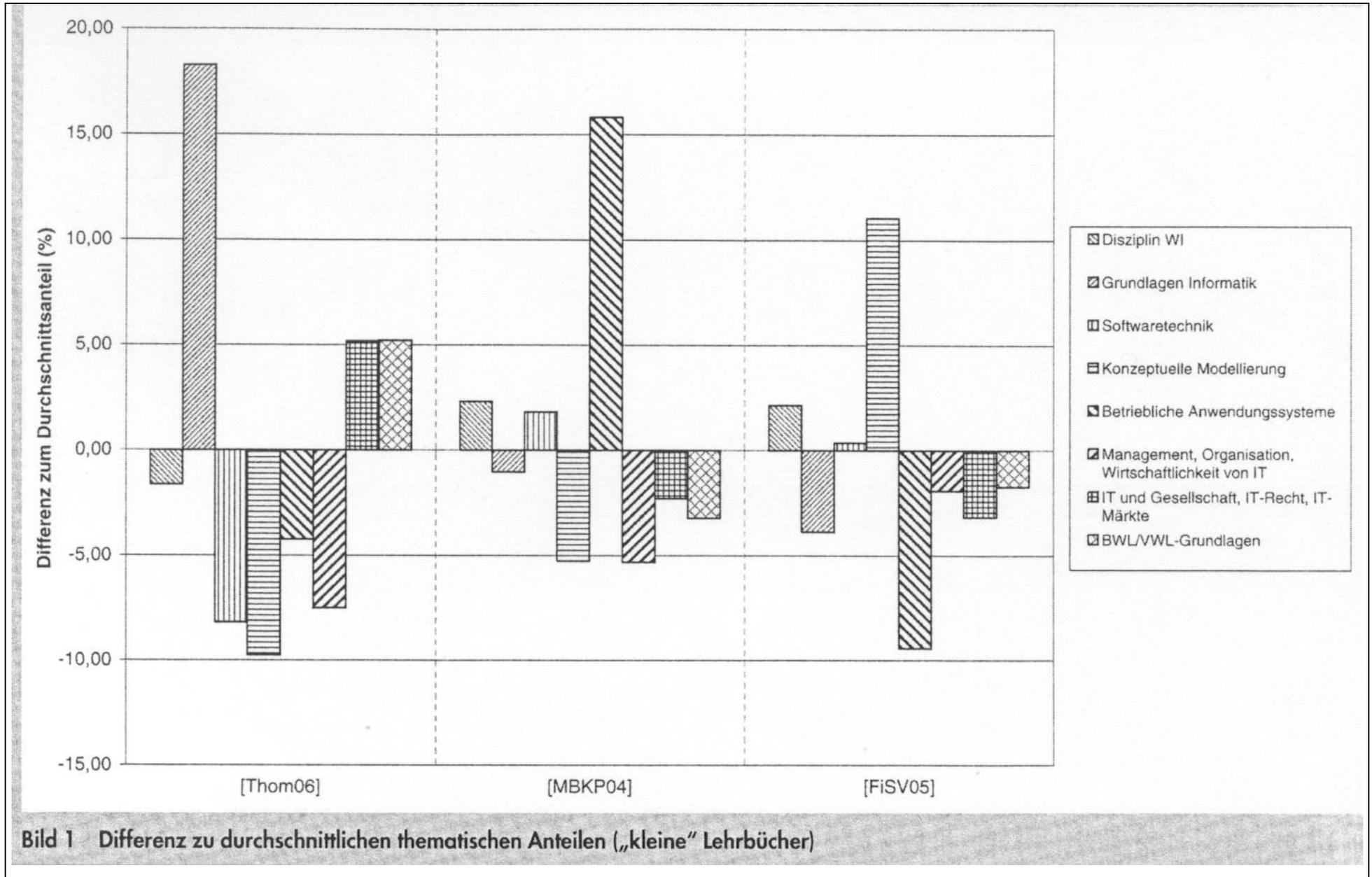
	<i>Wirtschaftswissenschaften</i>	<i>Wirtschaftsinformatik i.e.S.</i>	<i>Informatik</i>	<i>Grundlagen</i>
<i>Anteil</i>	20 %	50 %	20 %	10 %

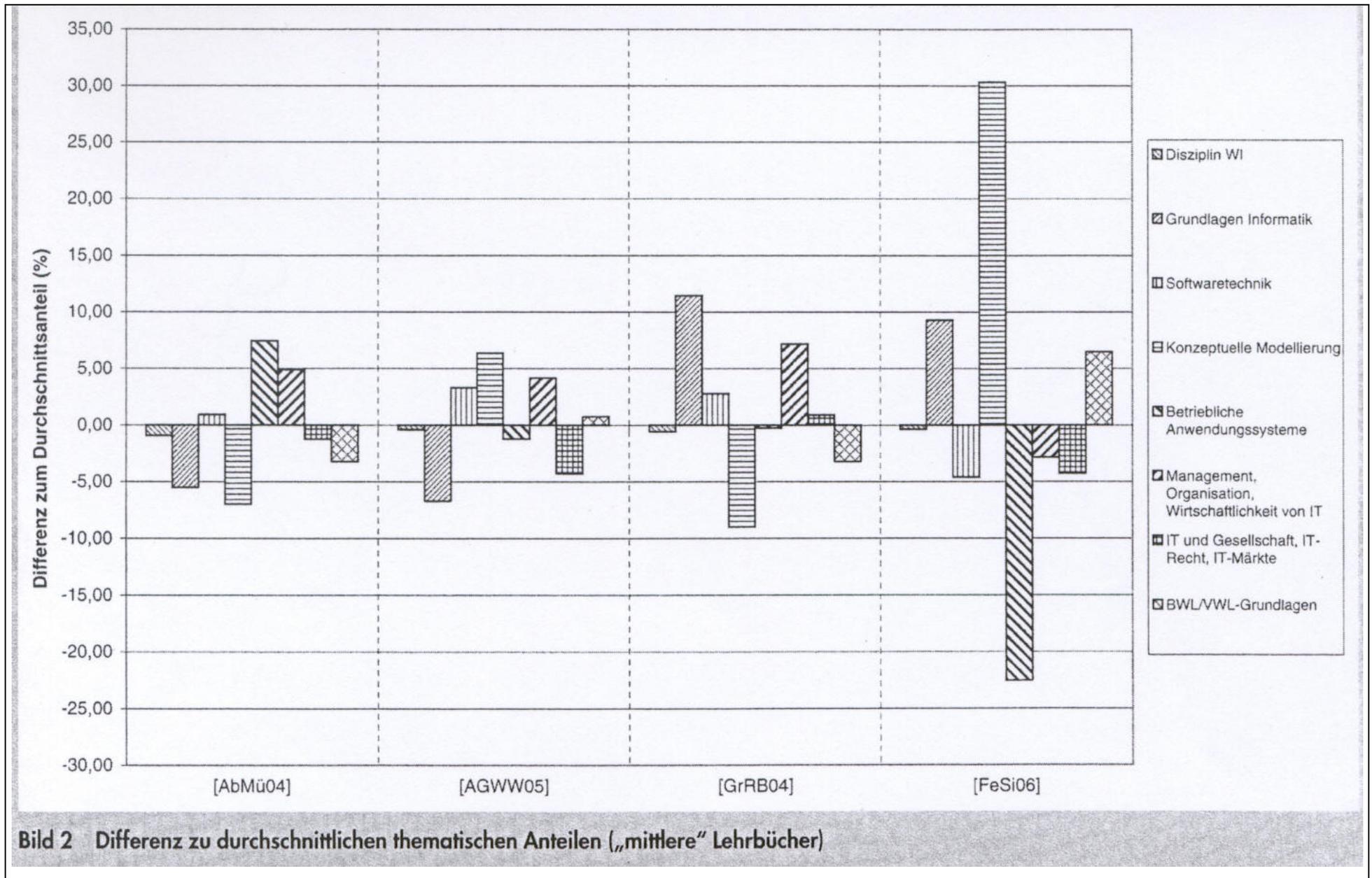
3.2 Unterschiedliche Schwerpunktsetzungen in Einführungsliteratur

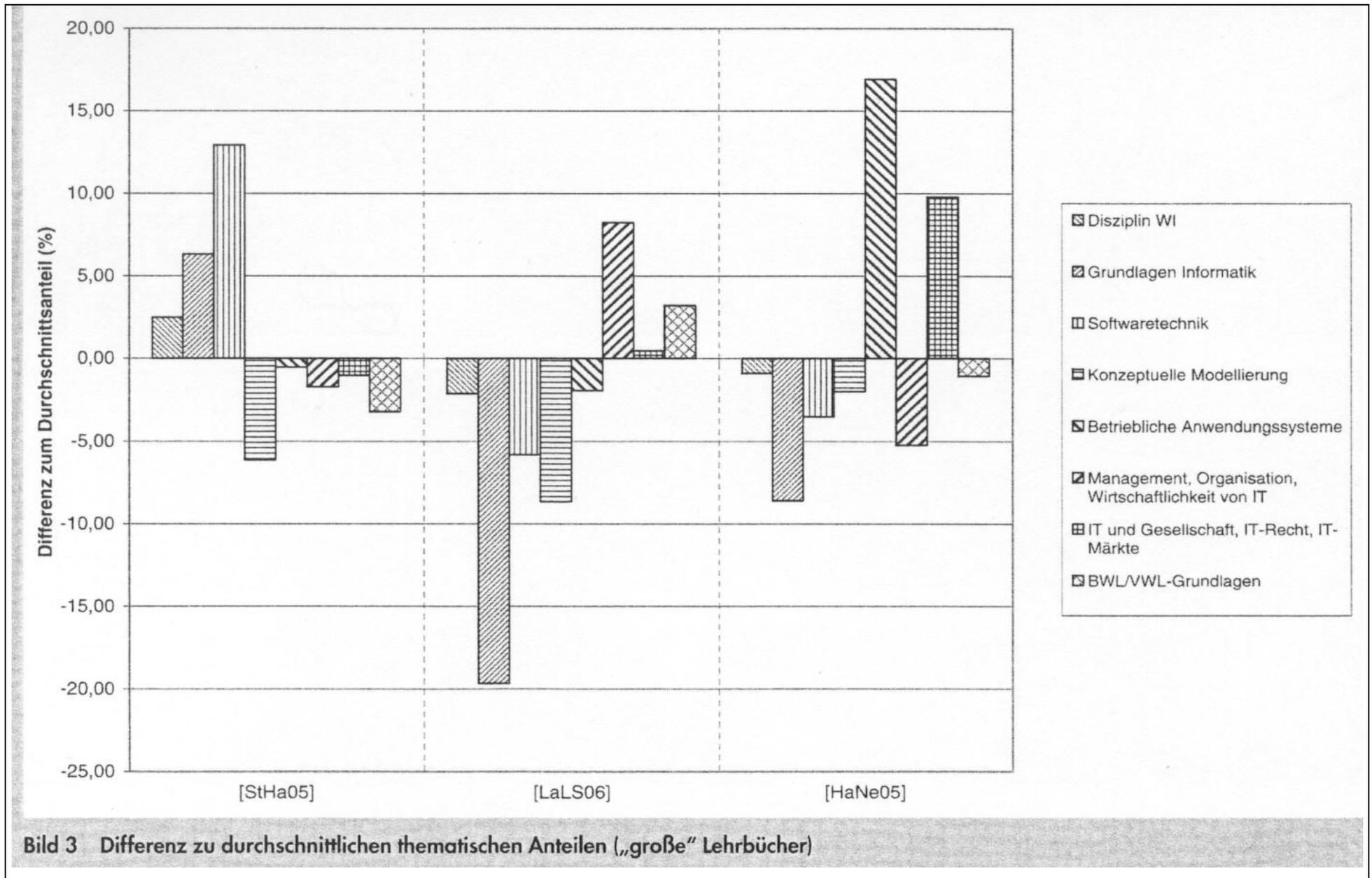
Tabelle 1 Ausgewählte einführende Lehrbücher in die Wirtschaftsinformatik (Titel chronologisch nach Jahr der Erstauflage sortiert)

Referenz	Autor(en)	Titel und Verlag	Erstaufl.	Jahr	Aufl.	Preis
[HaNe05]	Hansen, Neumann	Wirtschaftsinformatik 1 – Grundlagen und Anwendung; Lucius & Lucius*	1978	2005	9	24,90
[StHa05]	Stahlknecht, Hasenkamp	Einführung in die Wirtschaftsinformatik; Springer*	1983	2005	11	19,95
[GrRB04]	Grob, Reepmeyer, Bensberg	Einführung in die Wirtschaftsinformatik (ehemals: Einführung in die EDV); Vahlen	vor 1987 (2. Aufl.)	2004	5	25,00
[MBKP04]	Mertens, Bodendorf, König, Picot, Schumann, Hess	Grundzüge der Wirtschaftsinformatik; Springer*	1991	2004	9	15,95
[FeSi06]	Ferstl, Sinz	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (ehemals Band 1); Oldenbourg	1993	2006	5	24,80
[AbMü04]	Abts, Mülder	Grundkurs Wirtschaftsinformatik: Eine kompakte und praxisorientierte Einführung; Vieweg	1996	2004	5	19,90
[AGWW05]	Alpar, Grob, Weimann, Winter	Anwendungsorientierte Wirtschaftsinformatik – Strategische Planung, Entwicklung und Nutzung von Informations- und Kommunikationssystemen; Vieweg	1997	2005	4	29,90
[FiSV05]	Fink, Schneiderei, Voß	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik; Springer/Physica	2001	2005	2	19,95
[Thom06]	Thome	Grundzüge der Wirtschaftsinformatik – Integration der Informationsverarbeitung in die Organisation von Unternehmen; Pearson Studium	2006	2006	1	19,95
[LaLS06]	Laudon, Laudon, Schoder	Wirtschaftsinformatik – Eine Einführung; Pearson Studium	2006	2006	1	59,95

* Diese Titel stimmen – laut dem aktuellen Studienführer – am besten mit dem empfohlenen Anforderungsprofil für Wirtschaftsinformatik-Einführungsveranstaltungen überein [MCEG02, 38].







4. Literatur

4.1 Einführungsliteratur

Abts, Dietmar; Mülder, Wilhelm: Grundkurs Wirtschaftsinformatik – Eine kompakte und praxisorientierte Einführung. Braunschweig, Wiesbaden: Vieweg 5th ed. 2004.

Abts, Dietmar; Mülder, Wilhelm; Stegemerten, Berthold; Wilking, Georg; Treibert, René; Frick, Detlev: Masterkurs Wirtschaftsinformatik – Praxisorientiertes Wissen für Studium und beruflichen Erfolg. Braunschweig, Wiesbaden: Vieweg 1st ed. 2007.

Alpar, Paul; Grob, Heinz Lothar; Weimann, Peter; Winter, Robert: Anwendungsorientierte Wirtschaftsinformatik – Strategische Planung, Entwicklung und Nutzung von Informations- und Kommunikationssystemen. Braunschweig, Wiesbaden: Vieweg 4th ed. 2005.

Disterer, Georg; Fels, Friedrich; Hausotter, Andreas: Taschenbuch der Wirtschaftsinformatik. Hanser (Fachbuchverlag Leipzig): München, Wien 2nd ed. 2003.

Ferstl, Otto; Sinz, Elmar: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. München: Oldenbourg 5th ed. 2006.

Fink, A.; Schneiderei, G.; Voß, S.: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. Berlin et al.: Springer (Physica) 2nd ed. 2005.

Grob, Heinz Lothar; Reepmeyer, Jan-Armin; Bensberg, Frank: Einführung in die Wirtschaftsinformatik. München: Vahlen 5th ed. 2004.

- Hansen, Hans Robert; Neumann, Gustaf: Wirtschaftsinformatik. 1 Grundlagen und Anwendungen. 2 Informationstechnik. Stuttgart: Lucius & Lucius (UTB) 9th ed. 2005 (zusätzlich Arbeitsbuch Wirtschaftsinformatik).
- Heinrich, Lutz J.; Roithmayr, Friedrich: Wirtschaftsinformatik-Lexikon. München, Wien: Oldenbourg 3rd ed. 1989.
- Holey, Thomas; Welter, Günter; Wiedemann, Armin: Wirtschaftsinformatik. Ludwigshafen: Kiehl 2nd ed. 2007.
- Lassmann, Wolfgang (ed.): Wirtschaftsinformatik – Nachschlagewerk für Studium und Praxis. Wiesbaden: Gabler 2006.
- Laudon, Kenneth C.; Laudon, Jane P.; Schoder, Detlef: Wirtschaftsinformatik – Eine Einführung. München et al.: Pearson Studium 2006.
- Lehner, Franz; Wildner, Stephan; Scholz, Michael: Wirtschaftsinformatik – Eine Einführung. München, Wien: Hanser 2007.
- Mertens, Peter; Bodendorf, Freimut; König, Wolfgang; Picot, Arnold; Schumann, Matthias; Hess, T.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. Berlin et al.: Springer 9th ed. 2005.
- Mertens, Peter et al. (ed.): Lexikon der Wirtschaftsinformatik. Berlin et al.: Springer 1987.
- Rolf, A. et al.: Grundlagen der Organisations- und Wirtschaftsinformatik. Berlin et al.: Springer 1998.
- Rupp, Chris: Requirements-Engineering und –Management – Professionelle, iterative Anforderungsanalyse für die Praxis. München, Wien: Hanser 4th ed. 2007.

Scheer, August-Wilhelm: Wirtschaftsinformatik – Informationssysteme im Industriebetrieb. Berlin et al.: Springer 3rd ed.1990.

Schwarze, Jochen: Einführung in die Wirtschaftsinformatik. Herne, Berlin: Neue Wirtschaftsbriefe 3rd ed. 1994 (zusätzlich Übungsbuch zur Wirtschaftsinformatik).

Stahlknecht, Peter; Hasenkamp, Ulrich: Einführung in die Wirtschaftsinformatik. Berlin et al.: Springer 11th ed. 2005.

Stair, Ralph M.; Reynolds, George W.: Principles of information systems – A managerial approach. Boston Mass.: Thomson 8th ed. 2008.

Steinbuch, Pitter A.: Betriebliche Informatik. Ludwigshafen: Kiehl 7th ed. 1998.

Stickel, Eberhard; Groffmann, Hans-Dieter; Rau, Karl-Heinz (ed.): Gabler Wirtschaftsinformatik-Lexikon. Wiesbaden: Gabler 1998.

Thome, Rainer: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik – Integration der Informationsverarbeitung in die Organisation von Unternehmen. München et al.: Pearson Studium 2006.

Wigand, R. T.; Mertens, Peter; Bodendorf, Freimut; König, Wolfgang; Picot, Arnold; Schumann, Matthias: Introduction to business information systems. Berlin et al.: Springer 2003.

Zilahi-Szabó, Miklós G.: Wirtschaftsinformatik – Eine anwendungsorientierte Einführung. München, Wien: Oldenbourg 1993.

www.informatikbegriffsnetz.de (GI)

www.enzyklopaedie-der-wirtschaftsinformatik.de = www.wi-enzyklopaedie.de (Oldenbourg-Verlag)

4.2 Studienführer

Bischoff, Rainer (ed.): Studien- und Forschungsführer Informatik, Technische Informatik, Wirtschaftsinformatik an Fachhochschulen. Braunschweig, Wiesbaden: Vieweg 1995.

Henning, Wolfgang: Studienführer Wirtschaftswissenschaften: Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Internationale Betriebswirtschaft, Internationale Volkswirtschaft, Wirtschaftswissenschaften, Ökonomie, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspädagogik. Würzburg: Lexika 5th ed. 2003.

Mertens, Peter; Ehrenberg, Dieter; Chamoni, Peter; Griese, Joachim; Heinrich, Lutz J.; Kurbel, Karl; Barbian, Dina (ed.): Studienführer Wirtschaftsinformatik – Das Fach, das Studium, die Universitäten, die Perspektiven. Braunschweig, Wiesbaden: Vieweg 4th ed. 2008.

Wickel, Wolfram: Studienführer Mathematik, Informatik, Physik. Würzburg: Lexika 2001.

4.3 Zeitschriften

Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) der Ohm-Hochschule

Datenbank-Spektrum (Datenbank-Technik, Information Retrieval): www.Datenbank-Spektrum.de

Datenschutz und Datensicherheit [DuD]; Recht und Sicherheit in Informationsverarbeitung und Kommunikation 31(2007), ISSN 0724-4371.

Informatik-Spektrum; Organ der Gesellschaft für Informatik e.V. und mit ihr assoziierter Organisationen 30(2007), ISSN 0170-6012.

Information Management and Consulting [IM] 22(2007), ISSN 0930-5181.

Information Systems [IS] 33(2007), 0306-4379.

Praxis der Wirtschaftsinformatik: HMD.dpunkt.de

Wirtschaftsinformatik [WI] 49(2007), ISSN 0937-6429.

4.3 Zeitschriften (aus Wirtschaftsinformatik 2008/09)

Nr.	Kategorie	Zeitschrift*
1	A	ACM Transactions Journals (ACMT)
2	A	Communications of the Association for Computer Machinery (CACM)
3	A	Decision Support Systems (DSS)
4	A	Electronic Markets (EM)
5	A	European Journal of Information Systems (EJIS)
6	A	Human-Computer Interaction (HCI)
7	A	I&O (Information and Organization) [was Accounting, Management, & IT from 1995–2000]
8	A	IEEE Software
9	A	IEEE Transactions Journals (IEEET)
10	A	Information & Management (I&M) [ISSN: 0378–7206]
11	A	Information Systems (ISYS [Elsevier])
12	A	Information Systems Journal (ISJ)
13	A	Information Systems Research (ISR)
14	A	Informing Science Journal (INFSJ) [The International Journal of an Emerging Transdiscipline]
15	A	International Journal of Information Management (IJIM) [Elsevier]
16	A	Journal of Information Technology (JIT)
17	A	Journal of Management Information Systems (JMIS)
18	A	Journal of Strategic Information Systems (JSIS)
19	A	Journal of the Association of Information Systems (JAIS)
20	A	Management Information Systems Quarterly (MISQ)
21	A	Management Science (MS)
22	A	Organization Science (OS)
23	A	Wirtschaftsinformatik (WI)
24	B	ACM Computing Surveys
25	B	ACMSIG (ACM Special Interest Group Publications) [sofern referierte Beiträge]
26	B	AI & Society
27	B	Applied Artificial Intelligence
28	B	Artificial Intelligence
29	B	Australian Journal of Information Systems
30	B	Behavior and Information Technology
31	B	Business Process Management Journal (BPMJ)
32	B	Communications of the Association of Information Systems (CAIS)
33	B	Computer Journal (Oxford)
34	B	Computer Supported Cooperative Work (CSCW) ISSN 0925–9724 (Print) 1573–7551 (Online) [The J. of Coll. Computing]
35	B	Computers and Operations Research (COR)
36	B	Computers and Security
37	B	Data and Knowledge Engineering
38	B	Data Management
39	B	Database Programming and Design
40	B	Decision Sciences (DSI)
41	B	Electronic Commerce Research and Applications (ECRA)

Nr.	Kategorie	Zeitschrift*	Nr.	Kategorie	Zeitschrift*
42	B	Electronic Commerce Research Journal	81	B	Journal of Electronic Commerce Research (JECR)
43	B	e-Service Journal	82	B	Journal of End User Computing
44	B	European Journal of Operational Reserach (EJOR)	83	B	Journal of Information Management
45	B	Expert Systems with Applications	84	B	Journal of Information Science
46	B	Harvard Business Review (HBR)	85	B	Journal of Information Systems (Accounting)
47	B	HMD – Praxis der Wirtschaftsinformatik	86	B	Journal of Information Systems Education
48	B	IBM Systems Journal	87	B	Journal of Information Systems Management
49	B	IEEE Computer (IEEEC)	88	B	Journal of Information Technology Management
50	B	IEEE Intelligent Systems	89	B	Journal of Interactive Marketing
51	B	IEEE Internet Computing	90	B	Journal of International Technology and Information Management (JITIM, ISSN: 1543-5962, formerly, the Journal of International Information Management ISSN: 1063-519X)
52	B	IEEE Pervasive Computing	91	B	Journal of Internet Research
53	B	InformatikSpektrum (INSP)	92	B	Journal of Management Systems
54	B	Information Processing and Management	93	B	Journal of Media Business Studies
55	B	Information Resources Management Journal	94	B	Journal of Organizational and End User Computing
56	B	Information Systems and eBusiness Management (ISeB)	95	B	Journal of Organizational Change Management (JOCM)
57	B	Information Systems Frontiers (ISF)	96	B	Journal of Organizational Computing and Electronic Commerce
58	B	Information Systems Management	97	B	Journal of Systems and Software
59	B	Information Technology and People	98	B	Journal of Systems Management
60	B	Intelligent Systems in Accounting, Finance & Management	99	B	Journal of Web Engineering (JWE)
61	B	Interface: The Computer Education Quarterly	100	B	Journal on Computing
62	B	Interfaces (Informs)	101	B	Knowledge and Information Systems
63	B	International Journal of Cooperative Information Systems (IJCIS)	102	B	Knowledge Based Systems
64	B	International Journal of Electronic Business (IEB)	103	B	Künstliche Intelligenz (KI)
65	B	International Journal of Electronic Commerce (IJEC)	104	B	Logistic Information Management (LIM)
66	B	International Journal of Human Computer Interaction (IJHCI)	105	B	Management Information Systems Quarterly Executive (MISQE)
67	B	International Journal of Human Computer Studies (IJHCS) [ehemls, International Journal of Man-Machine Studies]	106	B	Medienwirtschaft
68	B	International Journal of Information Security	107	B	MIT Sloan Management Review
69	B	International Journal of Internet and Enterprise Management	108	B	Mobile Computing and Communications Review (a ACM SIGMOBILE publication)
70	B	International Journal of Mobile Communications	109	B	Mobile Networks and Applications (MONET)
71	B	International Journal of Technology Management (IJTM)	110	B	Omega
72	B	International Journal of the Economics of Business	111	B	Organizational Behavior and Human Decision Processes
73	B	International Journal on Media Management	112	B	Quarterly Journal of Electronic Commerce
74	B	Journal of Computer Information Systems [International Association of Computer Information Systems] (JCS)	113	B	Scandinavian Journal of Information Systems (SJIS)
75	B	Journal of Computer-Mediated Communication (JCMC)	114	B	Technology and Management (T&M)
76	B	Journal of Database Management	115	B	The DATA BASE for Advances in IS (DATA BASE)
77	B	Journal of Decision Systems (JDS)	116	B	The Information Society (TIS)
78	B	Journal of Digital Information Management	117	B	The International Journal of IT Standards & Standardization Research (IJTSR)
79	B	Journal of Education for Management Information Systems	118	B	Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB)
80	B	Journal of Electronic Commerce in Organizations (JECO)			

* innerhalb der Kategorie in alphabetischer Reihenfolge

4.4 Organisationen

Arbeitskreis Wirtschaftsinformatik an Fachhochschulen [AK-WI]: www.akwi.de.

Association for Computing Machinery [ACM]: www.acm.org

Fachbereichstag Informatik [FBT-I]: www.fbti.de.

Fakultätentag Informatik der Universitäten in der Bundesrepublik Deutschland: www.ft-informatik.de.

Gesellschaft für Informatik e.V. [GI]: www.gi-ev.de.

Wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Fakultätentag: eMail: rainer.marr@unibw-muenchen.de

4.5 Kongresse (aus Wirtschaftsinformatik 2008/09)

Konferenzen, Proceedings und Lecture Notes*
European Conference on Information Systems (ECIS)
International Conference on Information Systems (ICIS)
Wirtschaftsinformatik (WI)
ACM Computer and Communications Security Conference (CCS)
ACM Conference on Electronic Commerce
Americas Conference on Information Systems (AMCIS)
Annual ACM Symposium on Applied Computing
Business Information Systems
Business Process Management Conference (BPM)
Computer Supported Cooperative Work (CSCW)
Computer/Human Interaction (CHI)
Conference on Advanced Information Systems Engineering (CAISE)
EDOC Conference (The Enterprise Computing Conference)
Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS)
IEEE Conference on E-Commerce Technology (CEC)
IEEE Conference on Enterprise Computing, E-Commerce and E-Services (EEE)
IEEE International Conference on Data Mining
IEEE Security and Privacy
IFIP Proceedings (z. B. MOBIS, I3E, SEC, PRO'VE)
International Conference on Conceptual Modeling (ER)
International Conference on Extending Database Technology (EDBT)
International Conference on Knowledge Discovery and Data Mining (SIGKDD)
International Conference on Mobile Business (mBusiness)
International Joint Conference on Artificial Intelligence (IJCAI)
Lecture Notes in Computer Science (LNCS)
Lecture Notes in Informatics (LNI)
Pacific Asia Conference on Information Systems (PACIS)
SIGMOD (ACM)
Workshop on Information Technologies and Systems (WITS)
Annual IACIS International Conference (IACIS)
Australasian Conference on Information Systems (ACIS)
Bled eConference
BTW Datenbank-Tagung
Communities and Technologies (C&T)
Conference on Information and Knowledge Management (CKIM)
Conference on Information Systems and Technology (CIST)
European Conference on CSCW (ECSCW)
European Symposium On Research In Computer Security (ESORICS)
German Conference on Multi-Agent Systems (MATES)
GI Sicherheit
Group (ACM Group)
Group Decision and Negotiation (GDN)
ICSOC, International Conference on Service Oriented Computing
IEEE/ACM International Conference on Grid Computing
Informatik
Information System Development Conference (ISD)

Konferenzen, Proceedings und Lecture Notes*

International Conference of Enterprise Information Systems (ICEIS)

International Conference on Autonomous Agents and Multi-Agent Systems (AAMAS)

International Conference on Data Warehousing and Knowledge Discovery – DaWaK

International Conference on Database and Expert Systems Applications (DEXA)

International Conference on Electronic Business (ICEB)

International Conference on Electronic Commerce (ICEC)

International Conference on Electronic Commerce and Web Technologies – EC-Web

International Conference on Self-Organization and Autonomic Systems in Computing and Communications (SOAS)

Jahrestagung des VHB

Mobilität und mobile Informationssysteme

Multikonferenz Wirtschaftsinformatik (MKWI)

WDSI annual meeting (Western Decision Sciences Institute)

